

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

( 21 )  
*Meteorologische Beobachtungen im Juny.*

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	16	von 3 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ U.	Mit hochroth gefärbten Wolken.	verm. 1	Mittags Regen 2 $\frac{1}{2}$
— — —	20	— — — —	Mit ponsoerothern Wolkenstreifen.	— —	V. 2 $\frac{1}{2}$ b. 2 $\frac{1}{2}$ ferner Donner v. W nach O.
Abdr. d.					
7. 8. 9. 10.		von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 U.	Jedesmal orang u. ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf allzeit heiter 1 u. 2.
Gewitter.	15	von 7 fr. bis 7 $\frac{1}{2}$ fr.	Etwas fern in SW, zog n. O. m. Wz.	Regen 2	Das Elkyrometer oscillirte 2 $\frac{1}{2}$ wefl.
— — —		von 8 $\frac{1}{4}$ bis 9 $\frac{1}{4}$ ab.	Sehr nahe v. W, zog nach NO mit Wz.	Regen 2	Die Magnet- Abw. nahm um 2 $\frac{1}{4}$ wefl. zu,
— — —	16	von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Mittag.	Nahe v. W. u. NW, zog n. SO m. NWz.	Regen 2	Die Magnet- Neigung nahm um 1 $\frac{1}{4}$ zu,
— — —	23	von 10 $\frac{1}{2}$ bis 11 Nacht.	Etwas entfernt in W, zog nach O.	trüb 1	Früh darauf 4 U, Regen 2.
— — —	24	von 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 Mittag.	Entfernt in SO, zog nach NO.	Regen 2	Die Magnet- Abw. nahm um 1 $^{\circ}$ , 3' ab.
— — —	29	v. 12 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Mittag.	Drey entfernte in S, SO, SW, zogen n. SO,	Regen 2	Das Elkyrometer oscillirte 1 $\frac{1}{2}$ südöstl.
Regenb.	19	v. 7 U. 14' b. 7, 18' ab.	War schön, aber ohne Reflexion.	verm. 2	Nachts heiter 1, Mitt. Reg. 2 u. Donner.

Nachrichten. Den 1. war zwischen Luxemburg und Trier eine sehr große Hitze; das Thermometer in der Sonne zeigte 30° und das im Schatten 28° Wärme. — Durch die Pest starben täglich 56 bis 60 Personen in Algier. — Vom 5. an fiel die Heuärnde im badischen Oberland sehr ergiebig aus; bey der großen Hitze konnte das früh 2 U. abgemähte schon abends in die Scheune gebracht werden; auch die Ruben standen in voller Blüthe. Diefs geschah auch im Würzburgischen und in der Schweiz, der Maynstrom war bis auf 22° erwärmt. Eben so schön stand die Traubenblüthe in der ganzen Umgebung von Konstanz. — Nach den am 7. entstandenen Hagel und Wolkenbruch bey Rubberg und Cardolo warf sich am 9. Abends das fürchterlichste Hochgewitter über Casale, Sarche, Lavin; bis nach Dro, wo ein 3/4 Stunden lang anhaltender Hagel von 8 bis 16 Unzen schwer sich auf 6 italienischen Meilen lang ausbreitete, und alle Früchten und Dächer zerstörte, auch viele Menschen verwundete. — Den 10. begann in Regensburg die Aerndte; jedoch litt die Gerste durch die Dürre etwas Schaden. — Den 12. gegen 4 U. Nachmittag brach ein fürchterliches Gewitter über Padua los. Ein Blitzstrahl steckte die Kuppel der Domkirche in Brand, und tödtete eine Person, und eine andere wurde betäubt niedergestreckt. — Anhaltende Tröckene herrschte in den Umgebungen von Leipzig mit Ost- und Nordwinden, wodurch das Sommergetreid litt, und das Wintergetreid weifs wurde; auch viele plötzliche Todfälle erfolgten. Diese Tröckene hielt auch in der Umgebung von Frankfurt an, wo die Gewitterregen kaum 4 Zoll eindringen. Derley Schaden brachte diese Dürre auch den Umgebungen von Hamburg. — Während im nördlichen Deutschland die Getreidpreise wegen anhaltender Dürre bedeutend stiegen, fielen dieselbe im südlichen, besonders im Tyrol, wo in Mitte d. M. die Felder zur zweyten Ausfaat wieder angebauet waren, auch die Reben sehr üppig standen. — In Petersburg und allen nördlich- russischen Provinzen verursachte der in der Nacht vom 15. auf den 14. erlittene empfindliche Frost der ganzen jungen Vegetation, besonders den Kartoffelpflanzen großen Schaden. — Den 14. war in Prag die erste und am 19. October die zweyte Kornerndte, welches auch in Reutlingen mit der Gerste geschah. — Bey Nürnberg und Breisgau standen die Felder, besonders der Reys, Obst und die Weinstöcke sehr schön. — Im Oberdonaukreise begann die Roggenerndte, die Haberfelder haben aber an den östlichen Anhöhen des Lechthals wegen Tröckene sehr gelitten. — Den 14. am Vormittag wurde in der Kirche zu Wald, ober Irrmannshofen, ein Priester und 3 Bauern auf dem Felde vom Gewitter erschlagen. — Den 14. wurden in einem Weinberge bey Sitten in Wallis reife Muskateller-Trauben gefunden, und die Getreidernte begann überall sehr frühzeitig. — Den 15. Vormittags zog eine Windhose mit fürchterlichem Getöse über die im Znaimer Kreise liegende Orte Mitzmanns, Zullb und Joslowitz, wo im erstern 3 Scheunen, im 2. ein Prefs haus und im 3. eine Scheune nebst massiv erbauten Ziegelhütte einstürzten; auch viele Bäume wurden entwarzelt, und im Dorfe Popsitz wurde ein zwanzig Klafter langes Dach herabgeschleudert, und mit dem Stall zertrümmert. — Der am 15. in der Umgebung von Darmstadt wüthende Sturm hat auch in Bodenheim, 2 Stunden von Maynz, die Weinberge, mit Hagel begleitet, sehr verwüstet, auch nicht eine Getreid- Aehre blieb verschont; ohngeachtet der drückenden Hitze blieben die gröfser als Taubeneyer und viereckig gefallene Schlossen noch nach 3 Stunden liegen. — Bey der anhaltenden Hitze, wo bey Trient sich täglich Hochgewitter zum Ausbruche zeigten, schlug am 16. um 10 U. ab. zu St. Orsola bey Mala der Blitz in ein Haus, und legte diefs nebst 4 Häusern in die Asche. — Den 17. ab. 9 U. zog zu Cöslin im Braunschweigischen eine dem halben scheinbaren Durchmesser der Sonne große Feuerkugel von Südost nach Nordwest, welche nahe im Zenith in 2 Kugeln zerfiel, einige Augenblicke noch fortliefen, und 14° über dem Horizont hoch erloschen. Die ganze Erscheinung auf einem Horizontalbogen bey 80° dauerte nur 2 Secunden, und die Fall- Stelle war von magnetisch Norden noch um 28° zurücker. Ihr Licht war grüngelblich und im Kern milchblau. Diese nämliche Erscheinung bemerkte man zu gleicher Zeit in Neu- Ruppin, wo über dem bey 1 1/2 Ellen langen, an seinem äuffern Ende gelbfarbigen Streif der Feuerkugel ein langer grauer Dampf schwebte, und die Farben, des hellen Tages ohngeachtet, lebhaft waren. — Den 21. um 1 U. Mittag brach bey Weifenstadt ein Waldbrand aus. — Den 23. betrug die Hitze in Ulm 32° R. Die Bäche waren ausgetrocknet, selbst die Donau konnte man hie und da durchgehen, und die Wassernoth stieg am höchsten. — Den 23. ab. wüthete über Strafsburg ein mit heftigem Sturm getriebenes fürchterliches Gewitter mit einem Wirbel von Hagel, der in 8 bis 10 Minuten viele 1000 Fensterleichen zerfchlug, Schornsteine niederstürzte, die dicksten Bäume entwarzelte, und auf 2 Stunden weit alle Früchten zerstörte, auch 40 Personen ins Wasser schleuderte. Zu Kehl stürzten Häuser ein; die Rheinbrücke zerriß, und die Trümmer wurden vom Wirbel ergriffen; auch ein hoher Stofs Dielen wurde in die Luft geschleudert. Beynahe gleiche Zerstörungen geschahen am 23. abends gegen 7 U. in den Gegenden von Offenburger, Weier, Waltersweier, Bühl, Bolsback, Ebersweiler und Durchbach durch Hagel und Orcan von Westen; eben so in einer Strecke von 10 Stunden von den bernischen Dörfern Erlach und Anet über Walterswül, Bühl und Büren bis gegen Solothurn. — Den 24. früh 4 U. wurde bey Hayingen ein Schafer nebst 216 Schafe durch Blitz getödet. Den 24. ab. entstand zu Venedig ein fürchterliches Ungewitter mit Wind und Schlossen begleitet, welches 3 Merkantilschiffe umstürzte, wodurch 150 Menschen getödet wurden. — Derley Hagelgewitter waren am 25. bey Manzano, Normesino, Seravalla und St. Margaritha, wo die Hitze nach dem Hagel ebenfalls drückend blieb, und bey Castello die Hagelsteine 1 bis 2 Pfund wogen. — Im Oldenburgischen erfror in den letzten Nächten d. M. vieler Buchweizen, und der Mäusefraß schadete ganzen Feldern. — Die Hitze in Klagenfurt stieg auf 26 bis 28° R. — In Capitania verbeerte ein fürchterlicher Hagel 9 Gemeinden, verwundete Menschen, und tödete Thiere — Den 29. und 30. hatte ein Ausbruch des Vesuvus Statt.

*Astronomische Beobachtungen*

*Sonnenflecken und Sonnenfackeln.*

Zu den am 31. May erschienenen 4 Flecken tratt am 1. Jun. noch einer von mittlerer Gröfse ein, welche am 2. beynahe in gerader